

# Einwilligung Chiropraktik

Liebe Patientin, lieber Patient,

zur Therapie Ihrer Beschwerden ist eine chiropraktische Behandlung sinnvoll. Bei jeder Art von Behandlung gibt es Risiken, über die der Patient informiert sein muss. Mit diesem Infoblatt möchten wir Sie über die typischen Risiken der Chiropraktik aufklären, damit Sie in die Behandlung einwilligen können.

Ihr Heilpraktiker hat Sie eingehend untersucht und Hinderungsgründe für eine chiropraktische Behandlung (Kontraindikationen) bereits ausgeschlossen.

Welche Komplikationen können auftreten?

An den Extremitäten treten bei korrekt angewandter Chiropraktik keine Risiken auf. Bei der Wirbelsäule kann man gewisse Risiken auch bei sachgemäßer Ausübung der Therapie nicht gänzlich ausschließen.

Die medizinische Wissenschaft kennt heute keinen Hinweis darauf, dass eine fachgerecht ausgeführte chiropraktische Manipulation einen Bandscheibenvorfall hervorrufen kann. Bei einer vorgeschädigten Bandscheibe (Bandscheibenvorwölbung oder Bandscheibenvorfall) kann es ganz selten (weniger als 0,01 %) zu einer Schädigung der Nervenwurzel kommen. Die Symptome sind dabei Gefühlsstörungen in den Armen oder Beinen oder in noch weit geringeren Fällen Lähmungen. Dies kann aber auch bei Bewegungen im täglichen Leben (Bücken, Heben und sogar Husten oder Niesen) vorkommen. Halten dies Symptome länger an, kann eine Bandscheibenoperation nötig werden.

Ebenso kennt die Wissenschaft keine erwiesenen Verletzungen von gesunden Blutgefäßen bei einer kunstgerechten chiropraktischen Manipulation an der Halswirbelsäule. Sind die Gefäße vorgeschädigt, kann es zu Verletzungen der Halswirbelschlagader kommen. Diese Verletzungen sind ebenfalls sehr selten (weniger als 0,01 %). Dabei kann es auch zu einem Lösen von Blutgerinnseln kommen, die dann Gehirnabschnitte im Sinne eines Schlaganfalls schädigen können. Diese Komplikation erfordert eine sofortige Behandlung im Krankenhaus, da sie lebensbedrohlich sein kann.

Ihr Heilpraktiker wird die Chiropraktik nur ausführen, wenn er bei Ihnen keine Gefahr aus den vorgenannten Risiken erkennen kann. Für den Behandlungserfolg kann er natürlich keine Garantie übernehmen.

---

**Hendrik Merle**  
Heilpraktiker

## *Einwilligungserklärung:*

Herr Merle hat mich über die Risiken der chiropraktischen Behandlung informiert.

Ich habe das Aufklärungsgespräch verstanden und keine weiteren Fragen.

Ich willige in die vorgeschlagene Behandlung ein.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift der Patientin/des Patienten

## Absolute Kontraindikationen für die spinale manipulative Therapie nach WHO

- |   |                          |                            |
|---|--------------------------|----------------------------|
| • Anomalien (Dens, Invagination, usw.)  | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • akute Frakturen   | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • Tumore (Rücken, Hirn, Wirbelsäule)  | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • akute Infektion der Wirbelsäule   | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • Hämatome im Rückenmark / Hirn   | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • Luxation eines Wirbels  | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • eindeutiger Prolaps mit neurologischem Defizit  | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • interne Fixierungs-/Stabilisierungsvorrichtung  | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • positives Kernig / Lhermitte-Zeichen  | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| <small>(Kernig: 90 Grad Hüftbeugung (Sitzen am Rand → Der Unterschenkel kann im Kniegelenk auf Grund von im Zuge der Prüfung auftretenden Schmerzen, nicht vollständig gestreckt werden.)</small> |                          |                            |
| <small>Lhermitte: Knie auf die Brust → Unangenehmes bzw. schmerzhaftes oft elektrisierendes Gefühl in Arm, Rumpf und Beine)</small>   |                          |                            |
| • angeborene Hypermobilität   | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • Zeichen der Instabilität  | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • angeborene Dysraphien (Rückenmark / Wirbelsäule)  | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • Kaudasyndrom  | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| <small>(Laseque-Zeichen: Im Liegen bei Anhebung des Beines bis 45 Grad → Scharfer einschießender Schmerz ins Bein bis unter das Knie. Durch Innenrotation intensivierbar.)</small>                |                          |                            |

## Relative Kontraindikationen für die spinale manipulative Therapie nach WHO

- |  |                          |                            |
|--|--------------------------|----------------------------|
| • Rheumatoide Arthritis                  | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • Akute seronegative Spondylarthropathie | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • Osteoporose, Osteoarthritis            | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • Steroidbehandlung bei Osteoporose      | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • Zerebrovaskuläre Insuffizienz          | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • Apoplex / Aneurysma                    | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • Antikoagulationstherapie               | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |
| • Gravidität möglich                     | ja <input type="radio"/> | nein <input type="radio"/> |

Bemerkung:

---



---



---



---